

Leistungsbeschreibung

Betreutes Einzelwohnen f. Jugendliche gem. §§ 34 und 35 SGB VIII / WABE

Grundlage: Berliner Rahmenleistungsbeschreibung stationäre Hilfen nach §§ 34, 35, 35a i.V. m. § 41 SGB VIII v. 1.02.2018

WABE: Übergang zwischen Kinderwohnprojekt Weißensee und BEW

WABE	Die umfassende sozialpädagogisch begleitete Verselbständigung der Jugendlichen in allen Lebensbereichen erfolgt nach einem Fünf-Phasen-Modell, entsprechend der WABE-Qualitätsstandards für den Übergang aus vollstationärer Betreuung. Die Phasen müssen nicht schematisch durchlaufen werden, einzelne Phasen können je nach Hilfeplan ausgelassen werden				
Fünf-Phasen-Modell	I Vorphase Vollständige Betreuung durch das Kinderwohnprojekt und Kontaktaufnahme mit BEW	II Aufnahme- und Einübungsphase (15 Stunden /Woche) Gemeinsame Betreuung durch BEW / Kinderwohnprojekt	III Trainingsphase (12 Stunden /Woche) Vollständige Betreuung durch BEW / bei Bedarf zusätzlich Kinderwohnprojekt	IV Verselbstständigungsphase (9 Stunden / Woche) Vollständige Betreuung durch das BEW	V Ablösephase (6 Stunden / Woche)
1. Strukturleistungen		Förmliche Aufnahme ins BEW			
Wohnung	Unterbringung im Kinderwohnprojekt Weißensee	Unterbringung in Trägerwohnungen in räumlicher Nähe zum Kinderwohnprojekt Weißensee		Unterbringung in Trägerwohnungen	Betreuung in Trägerwohnung
Wohnformen	WAB-Gruppe: Gemeinsam mit 6 Kindern zwischen 6 und 14 Jahren	Gemeinschaftswohnung (2 Plätze): i.d.R. zu zweit		Allein: Einzelwohnung	Allein: Einzelwohnung
Ausstattung	Einzelzimmer mit altersgerechter Ausstattung, gemeinsamer Wohnraum, Küche, Büro, Gästezimmer (Langhansstr.76/Brauhausst. 14), Balkon, bzw. Terrasse und Sanitärräume (Bad, Duschen, Toiletten) im jeweils erforderlichen Umfang	Gemeinschaftsflächen (Küche, Bad, Flur) durch Träger möbliert und finanziert		In Trägerwohnungen: Küche, Bad, Flur durch Träger möbliert und finanziert	Individuell möbliert

Standorte der Wohnungen	WAB I & III: Pistoriusstr. 108, WAB II: Langhansstr. 76, WAB IV: Brauhausstr. 13, alle fußläufig vom Hauptstandort des Kinderwohnprojektes	Pistoriusstr. 108 , 13086 Berlin	Verschiedene Wohnungslagen	Verschiedene Wohnungslagen
Anlaufstelle /Büro	Pistoriusstr. 108, 13086 Berlin	Dunckerstr. 14, 10437 Berlin		
Kapazitäten	3 Plätze			
1. Ansprechpartner	Leitung Kinderwohnprojekt Ralf Schlüter Tel: 030 / 923 719 -77/80/88 Fax: 030 / 923 719 89 E-Mail: rschlueter@g-casablanca.de	Leitung BEW Michael Thiemann Tel: 030 / 447 104-0 Fax: 030 / 447 104 11 E-Mail: BEW@g-casablanca.de		
2. Zielgruppe	Jugendliche zwischen 15 und 16 Jahren (je nach individuellem Entwicklungsstand)	Jugendliche ab 17 Jahren	Jugendliche ab 17,5 Jahren	
3. Personal	Erzieher*innen, hauswirtschaftliches Personal	Sozialpädagogische Fachkräfte (z.T. mit Zusatzqualifikationen), gemischtgeschlechtliches Team		
	Leitung und Qualitätsentwicklung: Dipl.Päd., Dipl.SozWiss.	Leitung und Qualitätsentwicklung: Sozialarbeiter; Dipl.SozWiss.		
4. Materielle Leistungen				
Im Entgelt	Betreuungsleistungen, Anlaufstelle, Qualitätsentwicklung, Leitung			
Außerhalb Entgelt	Fahrdienste, professionelle Schulnachhilfe und therapeutische Hilfen im individuellen Bedarfsfall	Lebensunterhalt, Wohnungsmiete, Zimmerausstattung durch das kostentragende Jugendamt		Lebensunterhalt, Wohnungsmiete und Ausstattung durch individuelle Ansprüche an das kostentragende Jugendamt

5. Spezifische pädagogische Merkmale	„Vorbereitung“ Starttermin mindestens 3 Monate vor geplantem Einzug in die WABE-Wohnung, ggf. auch früher	„Begleitung“ Beginn mit Einzug in die WABE-Wohnung (im Bestand des BEW), zu zweit	„Gestützte Selbständigkeit“ Betreuung zu zweit oder in Einzelwohnung	„Selbständigkeit“ Betreuung in einer Einzelwohnung	„Ablösung“ Betreuung in einer Einzelwohnung
Ziele / Inhalte	<p>Vorbereitung des Einzugs in die WABE-Wohnung</p> <p>Gegenseitiges Kennenlernen und Informationsaustausch (Kinderwohnprojekt / BEW / Jugendliche)</p>	<p>Beziehungsaufbau / Kennenlernen der Anforderungen des selbständigeren Lebens</p> <p>Aufbau einer vertrauensvollen Bezugsbetreuung durch das BEW</p> <p>Kennenlernen der Anforderungen des selbständigeren Lebens</p> <p>Zusammenarbeit mit dem Kinderwohnprojekt</p>	<p>Trainieren und Üben von bereits kennengelernten grundlegenden Versorgungs- und Selbständigkeitsstrukturen</p> <p>i.d.R. vollständige Betreuung durch das BEW</p>	<p>Hilfestellung bei der Ausprägung einer eigenständigen Lebensführung</p> <p>Vollständige Betreuung durch das BEW</p> <p>Verstärkte Übergabe von Verantwortung an die Jugendlichen / Heranwachsenden</p>	<p>Unterstützung bei Angelegenheiten zur Existenz, berufliche Orientierung und Stabilisierung</p> <p>Übergang von Betreuung in Beratung</p>
Aufgaben	<p>Inhaltliche und organisatorische Absprachen zwischen WAB und BEW-Betreuer*innen auch unter Einbezug der Jugendlichen</p> <p>anhand des WABE-Formulars zur Vorphase: gemeinsame Bestandsaufnahme (u.a. des gegenwärtigen Standes der Verselbständigung)</p>	<p>Regelmäßiger Austausch mit den WAB-Betreuer*innen (auch unter Einbezug der Jugendlichen) über individuelle Zielvorgaben</p> <p>Bestandsaufnahme und Aufgabenteilung (anh. WABE-Formular für die</p>	<p>Anleitung und Unterstützung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei selbständiger Nachtruhe und Aufstehen - beim eigenverantwortlichen regelmäßigen Schul-/ bzw. Ausbildungsbesuch 	<p>Hilfestellung bei der:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motivation zum konsequenten Besuch der jew. Ausbildung - eigenverantwortl. Erledigung behördlicher und persönlicher Angelegenheiten 	<p>Beratung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Entwicklung klarer beruflicher Perspektiven - bei behördlichen Angelegenheiten - bei der persönlichen Stabilisierung

	<p>Stand der Finanzierung / Anschaffung der Ausstattung (z.B. was wird noch gebraucht, was muss beantragt werden, welche Rücklagen gibt es bzw. müssen noch gebildet werden?)</p> <p>Entwicklung gemeinsamer Strategien zur individuellen Ergänzung des Verselbständigungstrainings (ebenfalls im zweiten Termin unter Einbezug der Jugendlichen)</p> <p>Erörterung und Festlegung von Häufigkeit und Art des Kontakts zwischen Jugendlichen und BEW-Betreuer*in in der Vorphase</p> <p>Austausch über Stand und weiteres Vorgehen in der Eltern- und Familienarbeit</p> <p>Austausch über medizinische / persönliche / sonstige Besonderheiten / Bedarfe der /des Jugendlichen</p> <p>Entwicklung gemeinsamer und individueller auf den/die Jugendliche/n abgestimmter Zielvorgaben für die Vorphase (auch mit den Jugendlichen)</p> <p>gemeinsame verbindliche</p>	<p>Aufnahme- und Übergangsphase, unter Einbezug der Jugendlichen)</p> <p>Wesentliche Aufgaben in der Betreuung sind Anleitung, Begleitung und Kontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Gesundheitsvorsorge (ggf. Begleitung bei Arztbesuchen) - beim morgendlichen Aufstehverhalten (montags bis freitags: persönliches Wecken) - zur Sicherstellung der kontinuierlichen Teilnahme an Ausbildung/Schule - der Hausaufgaben /ggf. Nachhilfe - zur Einhaltung der Hausordnung und der Grundregeln des nachbarschaftlichen Miteinanders <p>gemeinsame Einteilung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beim eigenverantw. Erledigen von Hausaufgaben (ggf. Hausaufgabenkontrolle / Nachhilfe) - bei der Klärung von Konfliktsituationen - bei der selbständigen Finanzplanung - bei der selbständigen Organisation von Haushalt und Versorgung Begleitung bei der beruflichen Orientierung Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen Freizeitgestaltung / Individual- und Gruppenfreizeitangebote (Mo-Fr) in der Anlaufstelle d. BEW Eltern- und Familienarbeit Zusammenarbeit mit der Schule bzw. Ausbildungsstätte 	<p>Festigung der Fähigkeit, alleine leben zu können</p> <p>Ggf. Wohnungssuche und Abschluss von Mietverträgen</p> <p>Einrichtung eines eigenen Girokontos</p> <p>Klärung und Kennenlernen von örtlich zuständigen und administrativen Einrichtungen, Sozialisation im jeweiligen Wohnumfeld</p> <p>Individual- und Gruppenfreizeit-Angebote (Mo-Fr) in der Anlaufstelle des BEW</p> <p>Eltern- und Familienarbeit bei Bedarf</p> <p>Rituelle Verabschiedung aus der Betreuung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bei der Finanzplanung - bei der Klärung der Sicherstellung des Lebensunterhalts nach Beendigung der Jugendhilfe
--	--	---	---	---	--

	<p>Festlegungen zur inhaltlichen Gestaltung und Aufgabenteilung in der Vorphase sowie nachfolgender Termine</p> <p>Ausgabe des Infoblatts für Jugendliche mit Kontaktdaten und FAQs; Klärung offener Fragen gemeinsam mit den Jugendlichen</p> <p>Einführung in die Eltern- und Familienarbeit ggf. durch gemeinsamen Termin zum gegenseitigen Kennenlernen, evtl. gemeinsame Besichtigung der WABE-Wohnung</p> <p>ggf. wechselseitige Teilnahme an den jeweiligen Teamsitzungen BEW / WAB</p> <p>Erste Kontaktaufnahme Jugendliche / BEW-Betreuer , z.B. erster Besuch im BEW-Laden / Besichtigung der Einrichtung und ihrer Angebote; ggf. Einbeziehen in Freizeitaktivitäten des BEW</p> <p>Verselbständigungstraining innerhalb der WAB-Gruppen: Die Jugendlichen übernehmen Reinigungsaufgaben an den Putztagen selbständig</p>	<p>der finanziellen Mittel (Taschengeld)</p> <p>Unterstützung bei der Organisation der regelmäßigen Versorgung mit Lebensmitteln (z.B. durch gemeinsame Wocheneinkäufe)</p> <p>Unterstützung bei der Regelung behördlicher Angelegenheiten</p> <p>Individual- und Gruppenfreizeitangebote (Mo-Fr) in der Anlaufstelle d. BEW</p> <p>gemeinsames Frühstück, gemeinsames Kochen, Mittagessenangebot</p> <p>Eltern- und Familienarbeit</p> <p>Je nach individuellen, im WABE-Formular dokumentierten Absprachen / Stand der Verselbständigung, bleiben durch die räumliche Nähe zu den WAB-Gruppen Unterstützungs-</p>	<p>Je nach individuellen, im WABE-Formular dokumentierten Absprachen / Stand der Verselbständigung, sind Kontakt- und Unterstützungsmöglichkeiten durch die WAB-Betreuer*innen weiterhin gegeben, sofern sie sinnvoll und notwendig erscheinen</p>	<p>Planmäßige Entlassung in gesicherte Wohn- und Existenzsituation</p>	
--	--	--	---	--	--

	<p>(Gruppen-)Einkäufe werden von den Jugendlichen teilweise eigenverantwortlich übernommen</p> <p>Frühstück und Abendbrot werden selbst vorbereitet</p> <p>Die Zubereitung kleiner Mahlzeiten wird gemeinsam mit den Betreuer/innen geübt</p> <p>Die Jugendlichen nehmen selbständig die Nachtruhe ein und stehen selbständig auf</p> <p>In Absprache mit den jew. Schulen übernehmen die Jugendlichen selbständig Verantwortung für pünktliches und regelmäßiges Erscheinen in der Schule; Schule und Betreuer*innen informieren sich gegenseitig über den Stand</p> <p>Die Jugendlichen teilen sich ihr Taschengeld selbständig ein und bilden Rücklagen für Anschaffungen für den eigenen Haushalt</p> <p>Die Jugendlichen erlernen im Gruppenkontext Rücksichtnahme, Verhaltenstrategien für Konfliktsituationen, Grundlagen der konstruktiven Kritikfähigkeit</p>	<p>möglichkeiten durch die Betreuer*innen bestehen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übernahme des Weckdienstes - Achten auf regelmäßigen Schulbesuch - Zusammenarbeit mit der Schule - Hausaufgabenkontrolle - Kontrollfunktionen z.B. zur Einhaltung der Hausordnung - Ansprechpartner*in in akuten Notsituationen bzw. bei Konflikten - Kontrollbesuche - Teilweiser Einbezug in die Freizeitgestaltung der WAB-Gruppen - etc. 			
--	--	---	--	--	--

	<p>Rituelle Verabschiedung aus der WAB-Gruppe i.d.R. durch eine gemeinsame Abschiedsfahrt</p> <p>Ca. 3 Wochen vor Einzug in die WABE-Wohnung: gemeinsames Treffen zur Vorbereitung der Aufnahme- und Einübungsphase / Aufgabenteilung (siehe nächste Spalten) anhand des WABE-Formulars zwischen WAB-/ BEW-Betreuern (ggf. unter Einbezug der Jugendlichen)</p>				
Umfang /Beteiligte	<p>Mind. 1-2 Termine zur gemeinsamen Bearbeitung des WABE-Formulars für die Vorphase (BEW/WAB-Betreuer*in und ggf. Jugendliche) + 1 Termin zur Vorbereitung der Übergangsphase</p> <p>Mind. 1 Kontakt zwischen Jugendliche/r und BEW-Betreuer*in</p> <p>Ggf. 1 Kontakt zur Vorbereitung der Eltern- und Familienarbeit gemeinsam mit den Eltern</p> <p>Je nach individuellen Erfordernissen ist die Vereinbarung weiterer Termine jederzeit möglich.</p>	<p>5-6 Kontakte / Woche, davon mindestens 3 in der Wohnung</p> <p>Regelmäßiger Austausch WAB / BEW-Betreuer*in (Turnus individuell vereinbar), jedoch mindestens 2 Termine zur Vorbereitung und zum Übergang in die nächste Phase</p>	<p>3-4 Kontakte / Woche , davon mindestens 2 in der Wohnung, Minderung der aufsuchenden Kontakte</p> <p>Bei Fortbestand der Zusammenarbeit von WAB / BEW-Betreuer*innen, regelmäßiger Austausch (Turnus individuell vereinbar) zur Aufgabenteilung und gemeinsamen Zielsetzung</p>	<p>2-3 Kontakte / Woche, davon mindestens einer in der Wohnung, Beratung (überwiegend Komm-Struktur)</p>	<p>2 Kontakte / Woche zur Beratung, davon i.d.R. ein Kontakt in der Wohnung</p>

Grundlage	Keine Zusatzkosten, Leistungen im Entgelt enthalten				
Dauer der Phasen	Beginn: mindestens drei Monate vor Einzug in die WABE-Wohnung Ende: mit Bezug der WABE-Wohnung und damit förmlichem Unterbringungswechsel	Abhängig vom individuellen Stand der Verselbständigung und lt. Hilfeplanung Überprüfung in der Regel halbjährlich			
6. Trägerkontakt	casablanca gGmbH, Pistoriusstr. 108 a, 13086 Berlin, Tel: 030-206 315 -0, Fax: 030- 206 315-333 E-Mail: info@g-casablanca.de , www.g-casablanca.de Geschäftsführerin: Heidemarie Depil				
Fachliche Verantwortung	Fachgebietsleitung Hilfen zur Erziehung, Frau Nicole Figge E-Mail: nfigge@g-casablanca.de				
Qualitätsbeauftragte	Dipl.Soz. TQM Auditorin ISO 2001				